

Selenskyj und Orbán hatten auf dem EU-Gipfel ein Gespräch

27.06.2024

Wiktor Orbán selbst ging auf den ukrainischen Präsidenten zu und schüttelte ihm die Hand. Die Kommunikation wirkte sehr emotional.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wiktor Orbán selbst ging auf den ukrainischen Präsidenten zu und schüttelte ihm die Hand. Die Kommunikation wirkte sehr emotional.

Während des EU-Gipfels in Brüssel traf der ungarische Ministerpräsident Wiktor Orban mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammen. Ihr Gespräch war nicht lang. Das entsprechende Video wurde am Donnerstag, den 27. Juni, veröffentlicht.

Nach der Übertragung aus dem Konferenzraum zu urteilen, ging Wiktor Orban selbst auf den ukrainischen Präsidenten zu und schüttelte ihm die Hand. Dies geschah, nachdem die Sicherheitsabkommen der Ukraine mit der EU sowie mit Litauen und Estland unterzeichnet worden waren.

Das Video zeigt nicht, worüber die beiden Politiker sprechen, aber es zeigt einen ziemlich emotionalen Dialog zwischen Orban und Selenskyj. Wie Sie wissen, wird Ungarn am 1. Juli die sechsmonatige Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union übernehmen.

#Orban hat #Selenskyj in #Brüssel zu einem kurzen Gespräch getroffen. In diesem Fall hören Sie keine Worte, aber die Gestik und Mimik reichen aus, um das Video spannend zu machen. pic.twitter.com/mKhhCGAuL1

- UATV Englisch (@UATV_de) June 27, 2024

Zuvor hatten die Medien 11 Forderungen Ungarns an die Ukraine veröffentlicht. Budapest fordert, dass alle Siedlungen in den Vorkarpaten als „traditionell ungarisch“ anerkannt werden, auch solche, in denen nie Ungarn gelebt haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.